BANKGEHEIMNIS

MITGLIEDERMAGAZIN DER VOLKSBANK PIRNA | AUSGABE 3 I 2012

Alles unter Dach und Fach

Mitarbeiter der Volksbank Pirna und GEVA Unternehmensgruppe GmbH arbeiten als Team im neuen Immobilienzentrum Sächsische Schweiz

IN DIESEM JAHR KEINE GESCHENKE?

Liebe Mitglieder,

Weihnachtsfest und Jahreswechsel nahen. Aus diesem Anlass haben wir in der Vergangenheit Grüße und kleine Geschenke verschickt. Darauf wollen wir in diesem Jahr verzichten – und wir sind gewiss, dass Sie das begrüßen werden. Denn wir wollen das so Eingesparte und sogar noch etwas mehr, einen fünfstelligen Betrag, für einen sehr schönen Zweck ausgeben: für Spielgeräte.

Darauf freuen können sich die Kinder der Einrichtung ASB Königstein/Pirna e.V. Zwei Spielgeräte gehen an das ASB Kinderheim auf dem Sonnenstein und eines an den ASB Kindergarten „Schlumpfenland", ebenfalls auf dem Sonnenstein. Die Geräte sind während der Immobilienmesse der Volksbank in einer gemeinsamen Aktion von Mitarbeitern der Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH, der Bauzentrum Willkommen GmbH und Kindern der Messebesucher gebaut und bemalt worden. Auch dies eine schöne Geschichte, die sicher von den Kindern der beiden ASB-Einrichtungen auf ihre Weise fortgeschrieben wird – indem sie die Gerätschaften mit Begeisterung in Besitz nehmen und nutzen.

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Ihnen ein schönes, ein besinnliches Weihnachten und einen guten Wechsel ins Jahr 2013. Mögen Ihnen und Ihren Angehörigen Erfolg, Zufriedenheit, Glück und Wohlergehen beschieden sein. Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Zusammenarbeit mit der Volksbank, für Ihr Vertrauen in uns. Und wir versprechen: So wie wir im vergangenen Jahr unsere ganze Kraft eingesetzt haben, um Ihre Erwartungen zu erfüllen, werden wir es auch 2013 halten.

Mit herzlichen Grüßen

Hauke Haensel
Vorsitzender des Vorstandes

Ewald Saathoff
Mitglied des Vorstandes

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art: Über diese Spielgeräte können sich die Kinder des ASB Kinderheims und ASB Kindergarten auf dem Sonnenstein freuen.

Mitarbeiter der Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG Sebnitz und der Bauzentrum Willkommen GmbH bauen die Spielgeräte im Rahmen der Immobilienmesse zusammen.

INHALT

INHALT/KOLUMNE 2

NEUES AUS DER BANK 3–11

GESCHÄFTSSTELLEN VORGESTELLT 12–13

NEUES AUS DER BANK 14–15

VOLKSBANK INTERN 16–19

VOLKSBANK IN DER REGION 20–22

IMMOBILIENANGEBOTE 22–23

GRUSS ZUM JAHRESENDE 24

IMPRESSUM

Herausgeber
Volksbank Pirna eG
Gartenstraße 36 · 01796 Pirna
Tel: 03501 / 53 22 0
Fax: 03501 / 53 22 60
Redaktion
Hauke Haensel, Christin Gensmann, Hans Eggert
Fotos
Christin Gensmann, Daniel Förster, Wolfgang Wittchen, Holger Schulze, arahan-Fotolia.com
Anzeigen
Redaktions und Verlagsgesellschaft Freital-Pirna mbH
Jörg Seidel (verantwortlich)
Schössergasse 3 · 01796 Pirna
Verteilung
Post Modern
Druck
addprint AG
Am Spitzberg 8a
01728 Bannewitz/Possendorf

Die Zeitung sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

LIEBE MITGLIEDER DER VOLKSBANK,

HAUKE HAENSEL
VORSTANDSVORSITZENDER DER VOLKSBANK PIRNA EG

… kurz vor Jahresschluss können wir Ihnen die dritte Ausgabe des Jahrgangs 2012 unseres Mitgliedermagazins vorlegen. Dass dies erst jetzt geschieht, hat einen gewichtigen Grund – wir wollten Sie mit diesem Heft über die Eröffnung unseres „Immobilienzentrums Sächsische Schweiz" informieren.

Seit dem 7. Dezember ist es eröffnet – wir stellen es ausführlich vor. Dies vorweg: Mit dem Zentrum ist etwas entstanden, was es in unserer Region so bislang nicht gibt. Im Angebot sind unter einem Dach, „aus einer Hand" und gemeinsam mit Partnern all die Dienstleistungen zusammengeführt, die sich der Kunde bisher vor dem Erwerb einer Immobilie oft unter großem Zeitaufwand einzeln und an verschiedenen Orten organisieren musste. Daniel Rösner, der Leiter des Zentrums, informiert Sie im Interview über Details.

Über „Neues aus der Bank" informieren auch zwei weitere Interviews, die ich Ihnen besonders empfehlen möchte.

Andreas Hackel, der den Bereich Privatkunden der Volksbank leitet, gibt Tipps, wie Sie Ihre Altersvorsorge mit Hilfe der Volksbank auf- und ausbauen können, welche „Baustoffe" unbedingt verwendet, welche unter welchen Bedingungen „beigemischt" werden sollten. Und Mathias Menzel, einer unserer Firmenkundenberater, bilanziert seine Arbeit im Jahr 2012 und damit indirekt das Volksbank-Kreditgeschäft. Auch hier sei vorweg nur dies gesagt: Nachdem dieser Geschäftszweig seit 2008 stark gewachsen ist, wird er 2012 noch einmal überdurchschnittlich zulegen.

Darüber hinaus finden Sie in diesem „Bankgeheimnis" weitere Neuigkeiten, von denen Sie als Eigentümer der Volksbank Pirna Kenntnis haben sollten, um Art, Umfang und Ergebnisse unserer Arbeit beurteilen zu können. Auch hier sei mit aller Vorsicht vorweg gesagt: 2012 wird wieder ein sehr gutes Jahr für Ihre Bank. Doch lesen Sie selbst …

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Hauke Haensel
Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna eG

Ein Rundblick: die Innenansicht des neuen Immobilienzentrums Sächsische Schweiz

ALLE DIENSTLEISTUNGEN UNTER EINEM DACH

Das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz ist eröffnet

Am 7. Dezember 2012 war es soweit – unter großer öffentlicher Beachtung wurde das neue Immobilienzentrum Sächsische Schweiz eingeweiht – begleitet von einer Immobilienmesse.

Aus der Sicht von Handwerker Willi alias Jürgen Burghardt ist es letztlich trotz aller Unwägbarkeiten ziemlich übersichtlich, wie man zu Geld kommen, es auf die richtige hohe Kante legen oder sich ein Geldhaus zulegen kann. Sofern man Ahnung davon hat. Wie eben Willi. Nur: Im richtigen Leben ist das mit dem Geld und dem Geldhaus zuweilen ziemlich aufwändig.

Wer eine Immobilie kaufen will, kann ein Lied über die vielen Wege, Termine oder Absprachen hin zum Ziel singen. Dafür gibt es aber nun in Pirna eine neue, hilfreiche Adresse: Gartenstraße 35. In direkter Nachbarschaft zur Hauptstelle der Volksbank wurde am Abend des 7. Dezember das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz eröffnet – und über 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kamen.

NEULAND FÜR DIE BANK

Kein Wunder – mit dem Immobilienzentrum betritt die Volksbank Pirna Neuland. Es werden alle Dienstleistungen der Bank und ihrer Partner rund um den Kauf, den Verkauf oder der Entwicklung und Finanzierung von Immobilien „unter einem Dach“ zusammengeführt. Und sie werden „aus einer Hand“ angeboten: Der Immobilienmakler hilft, das gewünschte Objekt zu finden, die Bank übernimmt die Wertermittlung und erarbeitet ein passendes Finanzierungskonzept, schließlich werden gemeinsam die

notwendigen Verträge und Termine, beispielsweise beim Notar, vorbereitet. Damit bleibt dem Kunden viel Aufwand erspart, den er bisher weitgehend allein zu koordinieren und zu bewältigen hatte.

Die Volksbank arbeitet dabei vor allem mit der GEVA Unternehmensgruppe GmbH Pirna, einem wichtigen Immobilienmakler, -entwickler und -verwalter in der Region Pirna/Sächsische Schweiz zusammen, der im Immobilienzentrum ständig mit Mitarbeitern und Angeboten vertreten ist.

Die Volksbank wiederum hat ihr Kreditgeschäft neu strukturiert, um die Immobilienfinanzierung im Zentrum konzentrieren zu können. Das wird seitens der Bank von Daniel Rösner geleitet – bislang Baufinanzierungsberater der Volksbank (siehe Interview). Auch die Bausparkasse Schwäbisch-Hall ist hier eingebunden.

Hauke Haensel, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, beschrieb in seiner Eröffnungsrede die Vorteile dieser Kombination: „Ob ein Grundstück, ein Eigenheim oder eine Wohnung gesucht wird oder verkauft werden soll, ob es um die Finanzierung oder um die Vorbereitung von Verträgen geht – wir haben dafür alle Kompetenzen zusammengefasst und sind damit in der Lage, im Interesse der Kunden günstige Angebote zu unterbreiten und ihnen viele zusätzliche Wege zu ersparen."

IMPULSE FÜR DEN MARKT

Wie Haensel erwartet auch GEVA-Geschäftsführer Sven Vater viel von der Zusammenarbeit mit der Volksbank. Er sprach von einer realistischen Chance, mit dem Zentrum das Interesse zahlreicher neuer Kunden zu wecken, mit Kreativität und Flexibilität dem regionalen Immobilienmarkt „einen Schub" zu geben und „neue, kundenfreundliche Akzente" zu setzen.

Das sehen Pirnas Oberbürgermeister Peter Hanke und die stellvertretende Landrätin Kati Hille genauso. In ihren Grußworten würdigten sie die Idee, ein solches Zentrum für die Region Sächsische Schweiz aufzubauen, und zudem die Bereitschaft der Volksbank, dafür in beträchtlichem Umfang zu investieren. Damit sei ein Beispiel dafür geschaffen worden, dass und wie die Wirtschaft der Region durch das Zusammenwirken örtlicher Partner profitieren kann.

Das Immobilienzentrum ist im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses in der Pirnaer Gartenstraße/Ecke Lauterbachstraße gelegen und hat einen direkten Übergang zu den Geschäftsräumen der Volksbankhauptstelle. Die baulichen Veränderungen und Arbeiten in dem ehemaligen Ladengeschäft erwiesen sich als äußerst kompliziert und zeitaufwändig.

Verantwortlich für die schlichte, zugleich elegante Innenarchitektur des Immobilienzentrums zeichnet die Pirnaer Innenarchitektin Annette Katrin Seidel vom gleichnamigen Architekturbüro SEIDEL + ARCHITEKTEN. Die Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen übernahm der Architekt Mathias Helm. Am Bau waren ausschließlich Firmen der Region beteiligt, so unter anderem die Lohmen Bau GmbH, die Akustik Trockenbau Rumpel GmbH, die Köttewitzer Bau GmbH, Malermeister Frank Wohütt, die Malerei Reinholz GmbH, die Tischlereien Uwe Hering und Tim Lochner, die Glaswerkstätten Frank Ahne GmbH, Elektro Fröde und der Hausmeisterservice Günther, Ingenieurbüro Lohse, Baugeschäft Dieter Rokasky, S&S Bauhandwerk GmbH, Individuelle Glasgestaltung Michael Weidemann, Wostry GmbH, die Werbefirma „Klebestudio Ronny Mühne" und Büroeinrichter Heinze Objektkonzept GmbH.

Ab sofort im Eckhaus Gartenstraße/ Lauterbachstraße: Das neue Immobilienzentrum Sächsische Schweiz

MESSE FÜR BAU-INTERESSIERTE

Die Eröffnung des Immobilienzentrums war von einer weiteren Neuerung begleitet – einer Immobilienmesse, die, organinisiert von der Volksbank und der GEVA Unternehmensgruppe GmbH, am zweiten Adventswochenende in den Räumlichkeiten auf der Gartenstraße stattfand und gut besucht war.

Mit der Bauzentrum Willkommen GmbH, der Gasversorgung Pirna GmbH, der ELG Metall-Handwerk Pirna eG, der Wostry GmbH Sanitär-Heizung-Solar, der Tischlerei Uwe Hering, der Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, der Mönch Naturstein GmbH, der Kalauch-Weber GmbH Stolpen, der Akustik Trockenbau Rumpel GmbH, den Glaswerkstätten Frank Ahne, Elektro Fröde, Gutsmann Küchen und der Lohmen Bau GmbH boten erfahrene Unternehmen ihre Leistungen in den Bereichen Bau, Innenausstattung, Heizung und Energie an.

Sven Vater – Geschäftsführer der GEVA Unternehmensgruppe GmbH

Fachleute standen den zahlreichen Bau-Interessierten Rede und Antwort. Fachvorträge zum Thema „Immobilie“ rundeten das Programm ab. So informierte Ute Hauptmann, Referentin der Kreditanstalt für Wiederaufbau, über Fördermöglichkeiten der KfW bei Neubau und Sanierung. Ewald Saathoff, Vorstandsmitglied der Volksbank, sprach über die Grundlagen einer soliden Baufinanzierung. Notarielle und steuerliche Aspekte des Immobilienerwerbs beleuchteten Notar Dr. Liessem und Wirtschaftsprüfer Dr. Gischke.

GERÄTE FÜR SPIELPLÄTZE

Und es gab einige nette Überraschungen. Auf der Gartenstraße bauten Mitarbeiter der Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & CO. KG Sebnitz und der Bauzentrum Willkommen GmbH drei Außenspielhäuser zusammen, die dem ASB Königstein/Pirna e.V. gestiftet wurden. Zwei Häuser gingen an das ASB Kinderheim auf dem Sonnenstein und eines an den ASB Kindergarten „Schlumpfenland“, ebenfalls auf dem Sonnenstein. Die Häuser wurden dem wenig einladenden Wetter zum Trotz von Kindern bemalt, während die Erwachsenen sich auf einem kleinen Weihnachtsmarkt mit heißen Getränken aufwärmten. Woran auch Handwerker Willi nichts auszusetzen hatte.

Seit Montag, dem 10. Dezember ist das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. ***H.E.***

Anzeige

SEIDEL ARCHITEKTEN

ARCHITEKTUR
INNENARCHITEKTUR
DESIGN

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13 · 01796 Pirna
Tel.: 03501-78870 · Fax: 788799
Email: info@seidelarchitekten.de
Internet: www.seidelarchitekten.de

UNSER ANGEBOT: INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

Das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz ist eröffnet. Wir sprachen mit seinem Leiter Daniel Rösner über neue Anforderungen, Aufgaben und Angebote.

Herr Rösner, ins Immobilienzentrum kommt einer, der Pirna nicht weiter kennt, doch er will hier eine Immobilie kaufen – und zwar als Kapitalanlage. Wie reagieren Sie?

Schade, würde ich sagen, Pirna ist eine so schöne Stadt – warum wollen Sie nicht gleich hierher ziehen …

Aber ernsthaft: Wird ein Darlehen gewünscht, gestalten wir die optimale Anlage- und Finanzierungsstruktur. Gemeinsam mit dem Immobilienmakler der GEVA Unternehmensgruppe GmbH besprechen wir das gewünschte Objekt. Ist hier eine Entscheidung gefallen und die perfekte Finanzierung gestaltet, bereiten wir vor Ort alles Weitere vor. Von den Darlehensanträgen über die Vorbereitung des Kaufvertrages bis hin zum Notartermin. Alles aus einer Hand, an einem Ort. Dadurch muss der Kunde bei uns keinen langen Atem haben bis die Finanzierung geplant ist. Spätestens in zwei bis drei Tagen fällt die Kreditentscheidung. Alles Weitere geht dann sehr schnell.

Nun wird der oben beschriebene Kunde die Ausnahme sein. Wen erwarten Sie hauptsächlich als Kunden und mit welchen Anliegen?

Unser Kundenkreis entspricht dem der Volksbank. Klar ist auch: Jedes Anliegen wird individuell geprüft. Die Anliegen aus der Erfahrung der letzten Jahre: Kauf und Bau von Einfamilienhäusern in der Sächsischen Schweiz, Modernisierung und Sanierung in der „ländlichen Region", Kauf von Eigentumswohnungen – sowohl zur Selbstnutzung wie als Kapitalanlage, dazu das gesamte Darlehensgeschäft: Ablösungen von Krediten anderer Banken samt Zinsoptimierungen.

Daniel Rösner
Leiter des Immobilienzentrums

Es heißt: Dienstleistungen „rund um die Immobilie" – was wird geboten?

Gebündelte Kompetenzen: Finanzierungslösungen über die Volksbank, auch über unsere Verbundpartner, also die Bausparkasse Schwäbisch Hall und die Münchner Hypothekenbank. Möglicherweise können auch Fördermittel der KfW ins Spiel gebracht werden.

Dazu bieten wir mit der GEVA Objekte aller Art an – eigen- und fremdgenutzte Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Baugrundstücke. Weiterhin geht es um die Begleitung der Kunden bei Kaufverhandlungen oder bei der Hausverwaltung. Auch die notwendigen Versicherungen können wir über unsere Partner anbieten. Also: Wir stehen dem Kunden vom ersten unverbindlichen Interesse an einer Immobilie bis zum Umzug in ebendiese zur Verfügung.

Die GEVA ist dafür ein hervorragender Partner aus der Region. Die bisherige Zusammenarbeit hat gezeigt, dass hier die Kompetenzen gebündelt werden können, die ein sehr gutes Dienstleistungsangebot ausmachen.

Sie waren schon bisher als Baufinanzierungsberater der Volksbank tätig - was ändert sich für Sie als Leiter des Immobilienzentrums?

Ich hoffe, dass sich im konkreten Geschäft nichts ändern wird, weil es eben genau diese Arbeit als Baufinanzierungsberater ist, weswegen ich gern auf Arbeit komme. Natürlich ist mit der neuen Aufgabe auch Neues verbunden, mehr Koordinierungsarbeit etwa – so vor allem in der Zusammenarbeit mit der GEVA.

Welchen Markt bedienen Sie - Pirna und Umgebung oder weiter gefasst?

Im Kern ist es der Altlandkreis Sächsische Schweiz, dazu die angrenzenden Kreise – ein ziemlich großes Gebiet also. Im ländli-

chen Bereich können wir aufgrund unserer guten Marktkenntnis eine Alleinstellung reklamieren. Dazu kommen unsere Geschäftsstellen, die Signale zum Thema Immobilien und Finanzierung aufnehmen und an uns weitergeben.

Immobilien sind Vertrauenssache, dazu gehört Offenheit – kann es sein, dass Sie auch einmal vom Kauf einer Immobilie abraten und damit auf Umsatz verzichten?

Die Risiken für den Kunden und für die Bank stehen klar im Vordergrund. Hier wird der reine Umsatz zur Nebensache.

Das Team des Immobilienzentrums Sächsische Schweiz

Ihr Tipp, Herr Rösner: Wie wird das Immobilienzentrum angenommen?

Unsere Immobilienmesse am zweiten Adventswochenende mit zahlreichen Besuchern macht Mut.
Der Zuspruch wird durch das aktuelle Marktumfeld beflügelt. Außerdem gibt es jetzt einen starken Auftritt unserer Bank im Bereich Baufinanzierung. Also steht zu hoffen, dass die Kunden uns schon über die Präsenz in einer „eigenen" Filiale als Ihren Kreditgeber in der Region sehen. Die große Herausforderung werden aber die berühmten „Mühen der Ebene".

Gespräch: Hans Eggert

DANIEL RÖSNER

- **Ausbildung**
  Abitur Pestalozzi-Gymnasium Heidenau, neun Monate Bundeswehr, Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Pirna, seither Baufinanzierungsberater, Studium an der Genossenschaftsakademie zum Bankfachwirt
- **Wohnhaft**
  schon immer Heidenau
- **Familienstand**
  ledig, seit fünf Jahren liiert
- **Hobby**
  neben Arbeit und Fußball ist kaum noch Platz, allerdings besuchen wir regelmäßig Tanzkurse in Pirna

Immobilienzentrum Sächsische Schweiz
Eine Kooperation der Volksbank Pirna eG mit der GEVA Unternehmensgruppe

Anzeige

Architekturbüro Helm
Matthias Helm | Dipl.-Ing. | Freier Architekt

Bautzner Straße 133 | 01099 Dresden | Tel. 0351.8015081
0173.2652208 | Fax 0351.8015083 | mail@helm-architekten.de

MEINE FRESSE

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist das Gesicht für die neue Jugendkommunikation der Volks- und Raiffeisenbanken in diesem Land?

Kein Supermodel, kein Jahrgangsbester, sondern ein ganz normaler Jugendlicher mit einer starken Persönlichkeit. Vor allem junge Erwachsene ändern oft ihre Antriebe. Manchmal sogar um 180 Grad. Für eine Bank ist es wichtig, jungen Kunden das Gefühl zu geben, dass man sie und ihre Wünsche versteht. Die Volksbanken versetzen sich immer wieder aufs Neue in die junge Zielgruppe hinein. Das Ergebnis ist eine komplette Neuausrichtung der Kommunikation im Jugendmarkt. Sie ist modern, authentisch, macht Spaß und nimmt dabei junge Kunden ernst.

Wir wollen wissen, was die Jugendlichen bewegt, was sie antreibt und es dem ganzen Land zeigen. Unter dem Motto „Werde unser Gesicht" suchen die Volks- und Raiffeisenbanken bis zum 31. Dezember 2012 fünf Gesichter für die bundesweite Jugendkommunikation „Ich bin viele", die ab Frühjahr 2013 startet. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten professionelle Fotoshootings und aufregende Videodrehs. Als Gesicht der Volks- und Raiffeisenbanken stehen sie stellvertretend für ihre Generation, und werden deutschlandweit in Szene gesetzt. Zudem erhalten alle fünf Gewinner einen Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro. Die Teilnahme ist in den zehn Geschäftsstellen der Volksbank Pirna oder unter www.vr-future.de möglich. ***Christin Gensmann***

Anzeige

adviconta.de – Ihre Steuerberater vor Ort

Anspruchsvolle Steuerberatung heißt für uns zielorientierte und aktive Beratung unserer Mandanten.

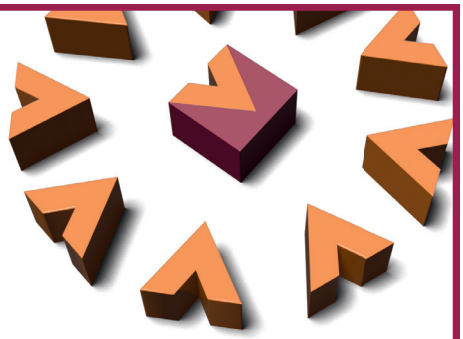
Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und helfen Ihnen diese zu gestalten.

Unsere Philosophie setzt auf gegenseitiges Vertrauen und langfristige Zusammenarbeit.

Optimale Betreuung und Beratung heißt für uns, heute die Herausforderungen von morgen zu erkennen und Probleme nicht erst entstehen zu lassen.

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Dafür stehen wir Ihnen mit einem weitreichenden Serviceangebot – auch in schlechten Zeiten – stets zur Seite.



- Finanzbuchhaltung
- Hilfeleistungen für Selbstbucher
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung
- Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Vertretung gegenüber Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Beratung
- Prüfung

adviconta®
adviconta.de · Dr. Gischke GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

WP/StB Dr. Thomas Gischke
StBin Andrea Reichert
StBin Grit Salomo

Schloßpark 28, 01796 Pirna
Tel. 03501 79 94-0 | Fax 03501 79 94-100
www.adviconta.de | info@adviconta.de

RAUCH AUS DER DENKERSTIRN

Räuchermann zum 200. Geburtstag von Richard Wagner

Die Volksbank Pirna bringt Richard Wagner zum Qualmen. 2013 jährt sich der Geburtstag des Dirigenten und Komponisten zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums gedenkt die Volksbank Pirna eG Richard Wagner mit der Produktion von original erzgebirgischen Räuchermännern.

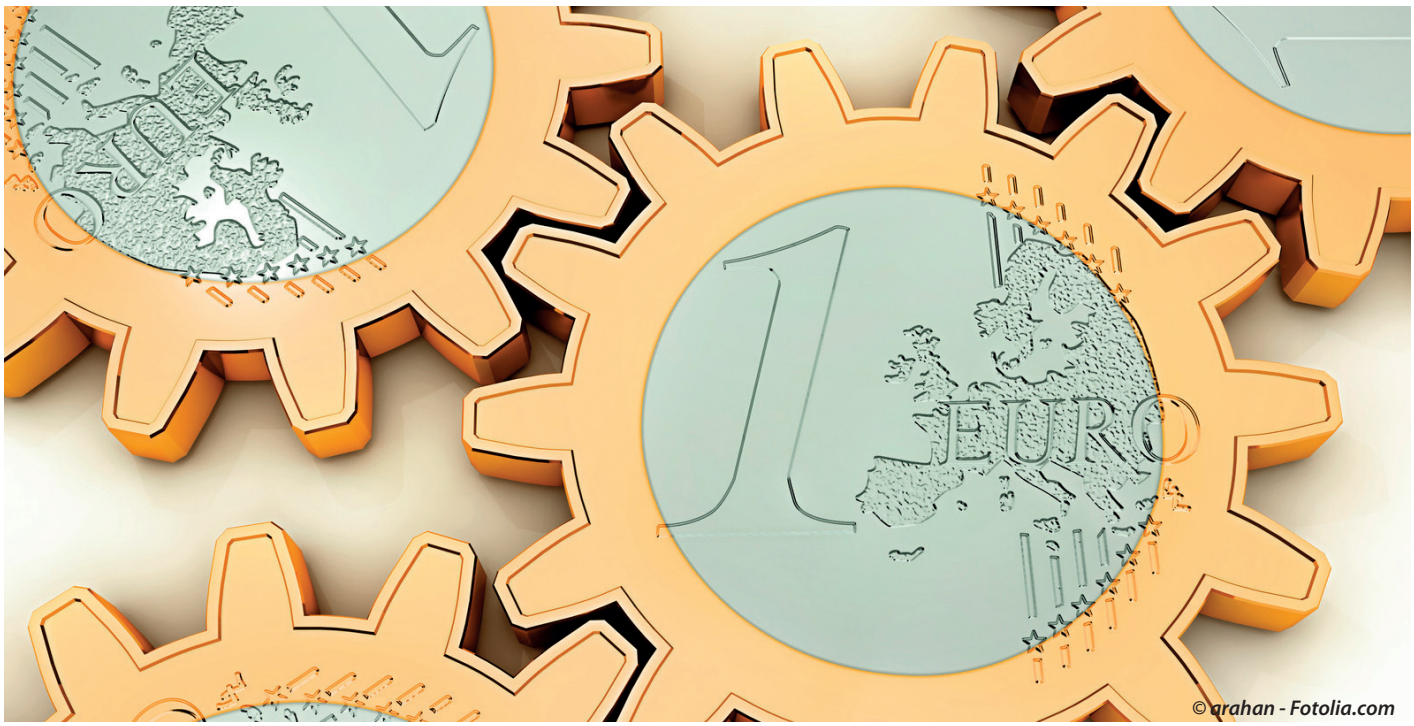
Im Jahr 2013 wird die Aufmerksamkeit der musik- und theaterinteressierten Öffentlichkeit in ganz besonderer Weise auf Richard Wagner liegen. Anlass geben der 200. Geburtstag sowie der 130. Todestag des berühmten Komponisten. Wagner wurde 1815 in Leipzig geboren und gilt als Erneuerer der europäischen Musik im 19. Jahrhundert. Er war der Erste, der Opern nicht mehr als Abfolge einzelner „Nummern" konzipierte, sondern als dramatische Gesamtkunstwerke. Deshalb komponierte er sie nicht nur, sondern schrieb auch die Texte und Regieanweisungen. Die Musikwelt verdankt ihm die Schaffung des Musikdramas, die Weiterentwicklung der Harmonik und die Prägung eines neuen emotional betonten Dirigierstils. Der ländlich gelegene Ort Graupa nahe Pirna verdankt ihm das Lohengrinhaus, welches im Richard-Wagner-Jahr seine Pforten öffnet. In Graupa begann Wagner während eines dreimonatigen Aufenthalts aufgrund der gesammelten Eindrücke von Wanderungen in die Sächsische Schweiz mit der Komposition seiner Oper „Lohengrin". Die Volksbank Pirna wiederum sammelte diese Eindrücke und rief gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Brähmig das Räuchermannprojekt „Richard Wagner" ins Leben. Mitte November wurde die hölzerne Wagnerfigur schließlich im Lohengrinhaus in Graupa vorgestellt.

Produziert wurden die gedrechselten Holz-Wagner von dem Kunsthandwerk Beyer aus Seiffen und zeigen den Dirigenten am Notenpult stehend. Als Notenblatt dient die Partitur des Brautchors aus dem Lohengrin. Rauch steigt aus seiner Denkerstirn. Vorerst wurden 200 Stück der echt erzgebirgischen Räuchermannfigur hergestellt. Aufgrund der regen Nachfrage musste die Volksbank Pirna die Auflage bereits zwei Wochen nach Verkaufsstart erhöhen. Dabei ist die Wagner-Figur nicht die erste Persönlichkeit, welche durch die Bank rauchend in Szene gesetzt wurde. Der Ablassprediger Johann Tetzel (*1465, † 1519), Retter der Stadt Pirna im Dreißigjährigen Krieg Theophilius Jacobäer (*1591, † 1659) und Bernardo Bellotto, besser bekannt als der Maler Canaletto, (*1721, † 1780) stellten in den vergangenen Jahren ein exklusives Souvenir, Geschenk und begehrtes Sammlerobjekt dar. Mit Richard Wagner vervollständigt sich nun das „Pirnaer Quartett". Insgesamt wurden über 1.850 der liebevoll gestalteten Holzmännchen durch das Kunsthandwerk Beyer produziert. Da es für die Volksbank Pirna ein wichtiges Anliegen ist, Kunst, Kultur und Brauchtum zu fördern, werden mit dem Verkaufserlös der Räuchermänner kulturelle und karitative Projekte in der Sächsischen Schweiz unterstützt.

Der Räuchermann Richard Wagner mit edlem Geschenkkarton und einer Rückwand, die die wichtigsten Lebensstationen und eine Würdigung des Lebenswerkes von Wagner enthält, steht ab sofort in allen Filialen der Volksbank Pirna eG zu einem Preis von 44 Euro inklusive Mehrwertsteuer zum Verkauf bereit.

Christin Gensmann

Staunende Bundeskanzlerin: Bundestagsabgeordneter und Volksbankaufsichtsrat Klaus Brähmig, Jürgen Beyer vom Kunsthandwerk Beyer und Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna Hauke Haensel präsentieren das hölzerne Musikgenie.



© arahan - Fotolia.com

KEINE KREDITE? NICHT BEI DER VOLKSBANK!

Die Volksbank hat noch nie so viele Kredite ausgegeben wie 2011. Und wie ist die Lage 2012? Wofür wollen Kunden Kredite aufnehmen? Gibt es Branchenschwerpunkte? Wir fragten Mathias Menzel, Firmenkundenberater der Volksbank.

Noch immer hört man, es sei schwierig bis unmöglich, einen Kredit zu bekommen. Ist das so oder sind das Stammtischreden?

Für unsere Bank kann ich sagen: Das sind Stammtischreden. Bei uns gibt es keine Vorgaben, Kunden aus bestimmten Branchen Kredite zu verweigern. Wir betrachten und bewerten jede Anfrage individuell. Mag sein, dass mancher Mitbewerber in der Folge der Finanzkrise und der verschärften Regeln auch für das Kreditgeschäft deutlich zurückhaltender geworden ist. Als Genossenschaft trägt die Volksbank große Verantwortung für das Geld der Mitglieder, doch das Kreditgeschäft ist traditionell ein wesentlicher Bestandteil unserer Aufgaben.

Darf vermutet werden, dass zumindest der bürokratische Aufwand ringsum einen Kredit für den Kunden sehr hoch, vielleicht sogar abschreckend ist?

Beim Kreditgeschäft gehen Kunden und Bank eine langjährige Beziehung mit gegenseitigen Verpflichtungen ein. Deshalb ist eine sorgfältige Prüfung des Investitionsvorhabens und auch der wirtschaftlichen Lage des Kunden unabdingbar. Dazu verpflichten uns gesetzliche Vorgaben und die Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern. Aber wir sind stets um rasche Lösungen bemüht und beschränken den Aufwand auf das unumgängliche Maß.

Im jüngsten Bericht des Vorstands an die Vertreterversammlung wurde auf das starke Wachstum des Kreditgeschäfts im Jahre 2011 verwiesen. Hat diese Tendenz gehalten?

Derzeit sind die Zinsen niedrig, zudem gibt es viele Unsicherheiten um die Inflationsentwicklung. Also versuchen viele Kunden, ihr Geld in Sachwerte anzulegen oder eben in das eigene Unternehmen zu investieren. Wir rechnen deshalb auch für 2012 mit einem spürbaren Wachstum unseres Kreditgeschäfts. Das wird übrigens durch den guten Ruf getragen, den sich die Volksbank in der Region erarbeitet hat. Es gibt kaum ein Kundengespräch, in dem davon nicht die Rede ist.

Könnte das Jahr 2012 im Kreditbereich also ein neues Rekordjahr für die Volksbank werden?

Wir jagen nicht hinter Rekorden her, wir sind darauf aus, den Kunden und damit der Bank langfristig Erfolge zu

ermöglichen. Um einen Vergleich zum Fußball herzustellen: Nicht die Zahl der Ballkontakte, sondern die Zahl der Punkte entscheidet über Auf- oder Abstieg.

Welche Höhe haben – sagen wir – durchschnittliche Kredite?

Kredite werden bei uns nicht nach der Höhe, sondern nach der Qualität der Investitionen und natürlich nach den Möglichkeiten der Kunden beurteilt. Wir mühen uns um kleine Vorhaben etwa im fünfstelligen Bereich ebenso wie um sehr große, die im siebenstelligen Bereich liegen. Das Ziel: Es geht um bedarfs- und lösungsorientierte Ansätze, die beide Seiten in eine Situation bringen können, die neudeutsch als Win-Win-Situation bezeichnet wird.

Ganz allgemein: Was finanziert die Volksbank derzeit über Firmen- und was über Privatkredite?

Im gewerblichen Bereich sind es, und das ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung der Region Sächsische Schweiz, Erweiterungs- und Wachstumsfinanzierungen wie auch Gründungen in der mittelständischen Wirtschaft.
Im privaten Bereich dominiert der Hausbau – sowohl der Neubau, die Sanierung und die Modernisierung. Stark im Fokus stehen Lösungen energetischer Probleme und die erneuerbaren Energien.

Gab es bei den Kreditwünschen wie bei den -vergaben branchenspezifische Schwerpunkte?

Die Volksbank deckt die gesamte Bandbreite der Branchen unserer Region ab. Wie ich schon sagte, gibt es bei uns keinen Branchenausschluss. Einer von vielen Schwerpunkten ist der Agrarbereich. Hier ist die Volksbank seit je stark verankert und verfügt über spezielle Erfahrungen. Das schätzen unsere Kunden und Mitglieder, und das verschafft der Landwirtschaft eine starke Position im Branchenmix. Zudem kommen zu uns viele Handwerker und Gewerbetreibende aus produzierenden Branchen.

Eröffnet die Energiewende neue Felder für das Kreditgeschäft?

Die gute Nachricht: Viele Anfragen gibt es zur Finanzierung neuer Heizsysteme – etwa von Block-Heizkraftwerken oder Holzheizanlagen für Pellets, auch von grundlegenden Energiesparmaßnahmen in Produktionsbereichen. Die schlechte: Bei der Photovoltaik ist seit der Kürzung der Fördersätze seit dem Frühjahr 2012 ein leichter Abschwung zu beobachten. Auf jeden Fall ist zu beobachten: Je teurer Energie wird, um so mehr wächst das Bedürfnis bei Unternehmern und Privatkunden zu investieren, um die Energiekosten in den Griff zu bekommen.

Die Volksbank bot vor Jahresfrist Schnellkredite für Handwerker, Gewerbetreibende und kleine Unternehmer an – gibt es derzeit ähnliches?

Dieses Programm wurde gemeinsam mit der Bürgschaftsbank gestaltet. Es war mit 64 begleiteten Investitionsmaßnahmen in der Region außerordentlich erfolgreich. Auch wenn dieses jetzt ausgelaufen ist, kann sich jeder Unternehmer sicher sein, dass wir auch weiterhin seine Kreditanträge kurzfristig in hoher Qualität bearbeiten werden.

Gespräch: Hans Eggert

Mathias Menzel
Firmenkundenberater
Telefon: 03501 53 22 505
mathias.menzel@volksbank-pirna.de

Anzeige

BAD SCHANDAU – MITTEN IM TOURISTENSTROM

Vor sechs Jahren, an einem Sonnabend: Die elbnahen Häuser Bad Schandaus stehen im Hochwasser. Das reicht zwar nicht an die Flut-Höhen von 2002 heran, aber immerhin – auch die Volksbank-Geschäftsstelle in der Dresdner Straße ist wieder betroffen.

Sabine Thiele, die Chefin der Geschäftsstelle, will sehen, was zu tun und zu retten sei. Sie fährt Richtung Dresdner Straße, muss kurz davor stoppen und sieht einen ihrer Kunden im Auto entgegenkommen. Auch der stoppt, kurbelt das Fenster herunter, grüßt erleichtert und reicht ein Säckchen herüber. Das seien die Einnahmen vom Freitag und Sonnabend, sagt der Mann. Er wollte sie einzahlen, aber im Schalterraum stehe das Wasser 30 Zentimeter hoch. Ob sie, Frau Thiele, das Geld nicht in Pirna einzahlen könne. Genau gezählt hätte er es nicht – keine Zeit! Sagt es, reicht seine Bankkarte dazu und muss weiter.

Neben Sabine Thiele sitzt ein guter Bekannter im Auto. Einer, der beruflich auch mit Geld zu tun hat – in Hamburg. Sein erstaunter Kommentar: Das, nein das gäb's bei uns nicht.

Bei uns, also im Westen. Nun ja, auch im Osten ist „das" keine alltägliche Verfahrensweise. Sabine Thiele erzählt die Geschichte auch nicht, um West-Ost-Vergleiche anzustellen. Die Geschichte ist Teil ihrer Antwort auf die Frage, warum es in einer kleinen Stadt wie Bad Schandau eine Geschäftsstelle der Volksbank geben muss.

Kleine Stadt, also kleine Geschäftsstelle? Die in Bad Schandau betreut derzeit rund 5000 Kunden, darunter etwa 500 Geschäftskunden. Zum Vergleich: Einige zehn Kilometer nordöstlich, im Lausitzer Oberland, so ist es Anfang Dezember in der Sächsischen Zeitung zu lesen, schließt eine Bank drei ihrer Zweigstellen. Der Grund: Sie haben nur zwischen 500 und 900 Kunden und können nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

Davon ist die Bad Schandauer Geschäftsstelle der Volksbank Pirna nicht nur einige zehn Kilometer

Das Team der Volksbank-Geschäftsstelle Bad Schandau: Sabine Thiele, Martina Heine und Evelin Naumann (v.l.)

entfernt. Und nicht allein wegen ihres großen Kundenstammes. Denn ebenfalls Anfang Dezember berichtet die Sächsische Zeitung: Bad Schandau wird das Jahr 2012 als das bislang beste Tourismus-Jahr seit 1990 abschließen. Von Januar bis September sei die Zahl der Übernachtungen auf über 319 000 gestiegen, 16 000 mehr als im Rekordjahr 2008.

Von den anderen Orten, in denen die Kunden der Bad Schandauer Geschäftsstelle wohnen und arbeiten, liegen solche Zahlen (noch) nicht vor. Sicher aber ist der Touristenstrom weder an Krippen oder Reinhardsdorf-Schöna, an Schmilka, Rathmannsdorf, Porschdorf oder Altendorf, an Papst-, Pfaffen- oder Kleinhennersdorf, Gohrisch oder gar an Königstein vorbeigegangen.

„Ein Großteil unserer Kunden arbeitet im Tourismus", sagt Sabine Thiele – Gastwirte, Hotelbetreiber, Geschäftsinhaber. Je mehr die zu tun haben, um so wichtiger ist für sie auch „ihre" Bank, und um so mehr haben Sabine Thiele und ihre Kolleginnen zu tun. Hinzu kommen Kunden wie überall: Handwerker, Ärzte, Landwirte, Rentner, Arbeiter und Angestellte mit oder zuweilen auch ohne Job. Viele kennen noch die alte Filiale in der Poststraße und kommen nun, seit 2002, in die neue an der Dresdner Straße.

Nur einige wenige, so Sabine Thiele, seien schon mal dem Lockruf großer Banken gefolgt – und sind während der Finanzkrise und/oder nach der Pleite einiger Großbanken zur Geschäftsstelle Bad Schandau zurückgekehrt. Warum? Unter anderem treffen sie dort auf eine ihnen vertraute, seit zehn Jahren unveränderte Besatzung. Neben Sabine Thiele, sie ist seit 1994 in Bad Schandauer Volksbankdiensten, arbeiten hier Evelin Naumann und Martina Heine.

„Ohne Übertreibung, wir kennen vielleicht 80 Prozent der Leute hier, und 80 Prozent kennen uns". Das sei die Stärke, das sei das, was Volksbanken auszeichnen muss. „Da wächst Vertrauen und Vertrautheit", sagt Sabine Thiele. „Wir arbeiten nicht nur schnell ab, was es an Anliegen abzuarbeiten gibt. Da wird über das Geschäft und auch mal über das Befinden der Mutter, der Kinder oder des Dackels geredet."

Geschäftsstellenleiterin Sabine Thiele vor der Geschäftsstelle Bad Schandau
Foto: Wolfgang Wittchen

Demonstrative Distanz, hochgestochenes „Bankergerede" werde „hier auf dem Land" übel vermerkt. Selbst jüngere Leute, die mit Onlinebanking souverän umzugehen wissen, suchten noch immer auch die persönliche Beratung – vor allem dann, wenn sie vor wichtigen Entscheidungen stünden, ob nun bei der Berufswahl oder der Familiengründung.

„Künftig werden Banken noch weniger Zweigstellen betreiben als heute – und dann auch nur zu einem Zweck: dem Produktverkauf." Dieser Satz stand ebenfalls Anfang Dezember in einer Zeitung – in einer Finanzzeitung. Verkaufen, was gerade an Geldanlagen „am Lager" ist und „raus muss"? „Nein, das würde bei uns schief gehen, Glaubwürdigkeit und letztlich Kunden kosten", sagt Sabine Thiele. Ihrer Geschäftsstelle kommen selten Kunden abhanden, und wenn, „dann ziehen sie hier weg", sagt die Geschäftsstellen-Chefin.

Sie blättert in einer Briefsammlung. In einem ist zu lesen: „… gleichzeitig möchte ich den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Bad Schandau meine ganz persönliche Dankbarkeit aussprechen. Sie waren mir jederzeit hervorragende Beraterinnen …" Mehr Anerkennung geht nicht.

H. E.

VORSORGEN FÜR DAS ALTER – MIT HILFE DER VOLKSBANK

Fürs Alter vorsorgen? Aber wie? Und welche Hilfe bietet die Volksbank? Wir fragten Andreas Hackel, Leiter des Bereichs Privatkunden der Volksbank Pirna.

Herr Hackel, muss sparen für das Alter überhaupt sein? Schließlich ist die Rente uns trotz aller Debatten sicher!

In welcher Höhe sicher? Die Debatten um künftige Rentenhöhen, um die Bevölkerungsentwicklung und die damit verbundenen Probleme künftiger Altersversorgung zeigen, dass man, natürlich abhängig von den individuellen Einkommensverhältnissen, unbedingt etwas für's Alter zurück legen muss.

Na gut, nur wie? In welcher Anlageform?

Generell nicht nur in eine Anlageform, sondern in eine Kombination. Das ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Deshalb – uns bitte ansprechen, gemeinsam mit uns einen entsprechende Anlagestruktur entwickeln.

Wie ist es mit einer zusätzlichen Rentenversicherung?

Die gehört zu den Grundabsicherungen und garantiert auch bei langem Leben eine monatliche Zusatzrente. Allerdings muss man schauen, welche Rendite sie bringt.

… und gehören auch Gold, Aktien und Anleihen dazu?

Gold bietet Schutz vor Inflation und kann „beigemischt" sein. Aktien und einschlägige Fonds erweisen sich für die Altersvorsorge als wichtig – trotz aller Finanz- und Schuldenkrisen bieten sie vergleichsweise gute Renditen. Aber natürlich ist das „Sparen" mit Hilfe von Aktien nicht ohne Risiko. Auch hier gilt: Im Gespräch mit uns ausloten, welche Risiken wirken, welche eingedämmt werden können. Das gilt bei Anleihen ebenso, wobei es hier besonders schwierig ist, ohne den Rat einer Fachfrau oder eines Fachmanns eine für die Altersvorsorge sinnvolle Auswahl zu treffen.

Und Immobilien? Immerhin: Wer in der Lage ist, sich über Jahre hinweg eine Wohnung, ein Häuschen „anzusparen", der hat im Alter ein sicheres Zuhause unabhängig von der Mietentwicklung!

Richtig – allerdings ist es kompliziert, die günstigsten Wege zur eigenen Immobilie zu finden, ob nun kurz- oder langfristig. Genau deshalb hat die Volksbank jetzt ein Immobilienzentrum unmittelbar neben der Hauptstelle in der Pirnaer Gartenstraße eröffnet. Hier bieten wir umfassende Beratung und Hilfe in Immobilienfragen – von der Finanzierung bis hin zur Versicherung.

Gespräch: Hans Eggert

Rufen Sie an!
Ansprechpartner: Andreas Hackel
Tel.: 03501 5322300
andreas.hackel@volksbank-pirna.de

EINE BANK AUF REISEN

Die Volksbank Pirna eG bietet seit vielen Jahren regelmäßig Reisen für ihre Mitglieder an. Im „Bankgeheimnis“ 1/12 stellten wir Ihnen eine achttägige Reise nach Andalusien vor. In kürzester Zeit war diese Reise ausgebucht. Mit beeindruckenden Erlebnissen und viel Lob für die gute Organisation sind unsere Mitglieder und die Leiterin der Geschäftsstelle Bad Schandau, Sabine Thiele, mittlerweile in die Heimat zurückgekehrt. Aufgrund der positiven Feedbacks hielten wir umgehend nach einem neuen Ziel Ausschau. Dabei war die nahende Geburt eines nachfolgendes Thronfolgers zwar nicht unser maßgebliches Reisekriterium, dennoch fiel unsere Wahl auf „Südengland: Romantische Landschaften und die Metropole London“. Silke Hauswald, Leiterin der Geschäftsstelle Berggießhübel und Reiseleiterin des Englandausfluges, stellt Ihnen die Reise, welche vom 22. Juni bis 28. Juni 2013 stattfindet, vor:

1. Tag: Flug nach Großbritannien
Gemeinsam begeben wir uns auf die königliche Insel. Dort werden wir durch die örtliche Reiseleitung empfangen und erhalten erste Eindrücke bei der anschließenden Panoramafahrt durch die Hauptstadt Großbritanniens.

2. Tag: Windsor & Raum Bristol
Am darauffolgenden Tag besichtigen wir das verträumte Städtchen Windsor sowie die Sommerresidenz der königlichen Familie – Windsor Castle – die größte noch bewohnte Burg. Danach wartet die Region Bristol auf uns.

3. Tag: Bath & Plymouth
Wir besuchen den berühmten Kurort Bath, welcher zum Weltkulturerbe zählt. Danach geht es weiter nach Barrington Court, einem Palast im Tudor Stil mit wunderschönen, abwechslungsreichen Gärten. In Plymouth können Sie in die Heimat der großen Seefahrer eintauchen.

4. Tag: Cornwell-Rundfahrt
Die 80 km lange, raue Küste mit sandigen Buchten und Häfen wird Sie heute begeistern. Bei einer kleinen Wanderung haben Sie einen herrlichen Blick auf die Steilküste. Am Nachmittag genießen Sie die autofreie Stadt St. Ives, bekannt durch Ihre außergewöhnlichen Lichtverhältnisse, nicht nur für Liebhaber der Kunst.

5. Tag: Storhead, Stonehenge & Southampton
Wir beginnen den Tag mit einem Rundgang durch einen der berühmtesten englischen Landschaftsgärten aus dem 18. Jahrhundert. Staunen Sie anschließend über Englands spektakulärstes Monument vorgeschichtlicher Baukunst – Stonehenge.

6. Tag: Chichester & Brighton
Tauchen Sie in die nahezu 2.000 jährige Geschichte und Kultur der Kleinstadt Chichester ein und bummeln Sie am Nachmittag durch das berühmte britische Seebad Brighton.

7. Tag: Rückreise nach Deutschland
Bis zum Flughafentransfer steht Ihnen der Tag für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Besuchen Sie z.B. das im orientalischen Stil erbaute Gebäude „Royal Pavillion“.

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann freut sich unsere Reiseleiterin Silke Hauswald über Ihren Anruf unter 03501-5322714. Gern steht Ihnen auch unsere Kollegin Sabine Thiele (03501-322721) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Silke Hauswald

JUNG-BANKERINNEN ALS LANDWIRTE

Gummistiefel statt Kostüm: Bereits zum dritten Mal schickte die Volksbank Pirna ihren Banknachwuchs zu Beginn der Ausbildung in die Landwirtschaft. In diesem Jahr lernten die BA-Studentinnen Maria Hippel und Tina Halbich die Arbeit der Landwirte in der Agrargenossenschaft Niederseidewitz bzw. in der Agrar-Produktivgenossenschaft Pirna-Cotta kennen und mussten selbst in Ställen und auf dem Feld Hand anlegen. Der Arbeitsplan umfasste für die angehenden Pirnaer Bänkerinnen all das, was in den Herbstwochen in der Landwirtschaft anfällt. Hintergrund dieser Aktion: Die gute Kundenbeziehung der Volksbank Pirna zu den Agrarbetrieben der Region. Die Bank sieht darin eine gute Möglichkeit, das gegenseitige Verständnis zu stärken und das Verhältnis zwischen Kunden und Genossenschaftsbank zu festigen. Dieses Ziel wurde auch bei den aktuellen Praktikumseinsätzen erreicht- ja, sogar übertroffen, wie die beiden (gekürzten) Praktikumsberichte zeigen:

MARIA HIPPEL

Meine Vorfreude auf das Praktikum in der Agrargenossenschaft Niederseidewitz war sehr groß. Durch meine ländliche Herkunft war ich schon mit einigen der bevorstehenden Aufgabenbereiche vertraut, jedoch war die Aufregung vor meinem Praktikumsantritt enorm. Mein erster Arbeitstag begann um sieben Uhr früh, mit einer kurzen Rundfahrt über das Gelände in Niederseidewitz. Danach begann der Arbeitsalltag. Eine meiner ersten Aufgaben bestand darin, ein frisch geborenes Kalb mit zu versorgen. Ich desinfizierte den Nabel mit Jod und verabreichte das Kolostrum (erste Milch der Kuh nach der Kalbung). Als nächstes wartete das Melkkarussell auf mich. Mit Schürze, Stulpen und Handschuhen ausgestattet ging es frisch ans Werk. Schnell wurde ich mit der Technik des Ansetzens der Melkwerkzeuge vertraut und nach etwas Übung hatte ich den Dreh im wahrsten Sinne des Wortes heraus. Die ersten Tage waren ungewohnt und starker Muskelkater begleitete mich die erste Woche lang. Doch schon bald hatte sich mein Körper an das zeitige Aufstehen und die schwere Arbeit gewöhnt. Ich wurde in alle Arbeiten integriert und angelernt. Meine Einsatzgebiete in den vier Wochen waren vielseitig, von Kühe kennzeichnen, Liste führen

bei den Klauenschneidern, Silo abdecken, über Schafe fangen bis hin zum Fahren und Bedienen von allen möglichen Maschinen: Hier wurden meine Vorkenntnisse und Fähigkeiten gefordert. Als das Ende meines Praktikums nahte, fiel es mir schwer an die bevorstehende Zeit in der Bank zu denken. Es war ein starkes Umdenken verlangt: Von Arbeitskleidung zum Kostüm und vom Stall zum Bankschalter. In den vergangenen vier Wochen merkte ich, dass ich mich an der frischen Luft und im Umgang mit Tieren einfach wohler fühle, als mich in geschlossenen Räumen aufzuhalten und mich auf Kundenbedürfnisse einzustellen. Aus diesem Grund fasste ich schweren Herzens die Entscheidung meine Ausbildung bei der Volksbank zu beenden um künftig in der Landwirtschaft Fuß zu fassen. Trotz der ungewöhnlichen Situation unterstützte mich die Volksbank hierbei hervorragend – ist es ihr doch wichtig, dass ihre Mitarbeiter hinter ihrem Beruf stehen und die Kunden mit Freude beraten. Außerdem freute sie sich für mich, dass ich einen Ausbildungsberuf fand, der zu 100 Prozent meinen Interessen entspricht und sie ihrem Agrarkunden diesmal sogar in nicht-finanziellen Dingen behilflich sein konnte. Ich denke, ich bin wohl ein Paradebeispiel dafür, dass die Volksbänker nicht nur Verständnis für den Beruf ihrer Kunden, sondern auch Begeisterung, entwickeln –auch wenn ich wohl dabei das Ziel etwas übertroffen habe.

TINA HALBICH

Ställe ausmisten, Kälber streuen, Mist zusammenschieben – so stellte ich mir als „Stadtkind" den Alltag auf dem Lande vor. Doch weit gefehlt: zu den Aufgaben eines Landwirts gehört viel mehr. Während meines Praktikums in der Agrar-Produktivgenossenschaft Pirna-Cotta hatte ich die Möglichkeit in diesen spannenden, aber sehr anstrengenden, Beruf hineinzuschnuppern:

Bereits am ersten Tag half ich beim Einholen einiger Rinder von der Weide, schaute dem Besamer bei seinem Handwerk über die Schulter und verhalf einer brünstigen Kuh zum Liebesspiel mit einem Niederseidewitzer Bullen. Das war alles Neuland für mich – umso ungewohnter war es in den beiden folgenden Wochen täglich um zwei Uhr morgens aufzustehen, denn für mich stand der 3-Uhr-Dienst in der Milchviehanlage auf dem Plan. Zweimal am Tag mussten hier knapp 300 hungrige Rinder gefüttert und natürlich gemolken werden. Zu Beginn hatte ich großen Respekt vor den Tieren, traute mich kaum einem Vieh einen Klaps auf den Hintern zu geben – „Hey, vorwärts!" zu schreien – und es damit zum Aufstehen oder Weitergehen zu bewegen. Doch mit der Zeit verflog meine Furcht vor den Tieren und ich konnte bei der alltäglichen Arbeit im Stall immer mehr helfen. Egal ob beim Pflegen der Klauen oder bei den täglichen Untersuchungen durch den Tierarzt – Langeweile kam hier niemals auf, denn beinahe jeden Tag geschah etwas Unvorhersehbares. Dies reichte von gegrätschten Kuhbeinen bis zur Jagd von zwei trächtigen Kühen, die es bevorzugten auf dem offenen Feld anstatt auf der eingezäunten Weide zu grasen. So kam es auch eines Tages, dass sich der Labmagen einer Kuh im Inneren verdreht hat – der Tierarzt verordnete eine sofortige Operation. Ehe ich mich versehen konnte, fand ich mich am Schwanz des Rinds wieder: Meine Aufgabe war es diesen während der gesamten OP senkrecht nach oben zu drücken – ein Job der wirklich einfacher gesagt ist als getan, denn nie im Leben hätte ich es für möglich gehalten, dass man dafür sonderlich viele Muskeln benötigt. Aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt – nicht nur, dass ich gegen meinen Muskelschmerz angekämpft habe, sondern das ganze Praktikum. Solche Erfahrungen werde ich sicher nie wieder erleben.

Anzeige

MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA eG

„Sehr gut" für die Volksbank Pirna

• solidarisch
• fair
• Partnerschaftlich
• regional
– aus Überzeugung!

• Hauptstelle Pirna Gartenstr. 36
• Geschäftsstelle Bad Schandau Dresdner Str. 2a
• Geschäftsstelle Sebnitz Am Brauhaus 2
• Geschäftsstelle Dürrröhrsdorf/Dittersbach Hauptstr. 117
• Geschäftsstelle Berggießhübel Am Ladenberg 4
• Geschäftsstelle Neustadt Böhmische Str. 4
• SB-Stelle Kurort Rathen Am Grünbach 2
• Geschäftsstelle Pirna-Copitz Hauptstr. 9
• Geschäftsstelle Stolpen Pirnaer Landstr. 1A
• SB-Stelle Lohmen Basteistr. 12
• Geschäftsstelle Heidenau Haeckelstr. 1
• Geschäftsstelle Hohnstein/OT Ehrenberg Kirchsteig 2A

Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz
www.volksbank-pirna.de • 0 35 01 / 53 22-0

HSE
Heizungs- & Sanitärinstallation
Nur Handwerk, aber solide und ehrlich

Ralf Elkan
Installateur- und Heizungsbaumeister
Haustechnik-Service-Elkan e. K.
Seminarstr. 18a, 01796 Pirna
Tel. (0 35 01) 71 05-86 Fax -87
Mobil: 01 71-4 28 54 14
Haustechnik_Elkan@web.de

Abschleppdienst Lesche GbR
Enrico & Steve Petzold
Abschlepp- & Bergedienst 24h
Freie Kfz-Werkstatt
· An- und Verkauf von Unfall- und Gebrauchtwagen/LKW
· Kfz-Überführung
· Ersatzteilhandel
· Reifen-Service
Hohe Str. 79 · 01796 Struppen · E-Mail info@abschleppdienst-lesche.de
www.abschleppdienst-lesche.de
01 73 - 9 93 89 30

MALER- UND BODENLEGER
Wohütt
seit 1986 Meisterbetrieb
Inh. Frank Wohütt
Hohe Straße 17
01796 Dohma
Tel. (0 35 01) 52 82 59
Fax (0 35 01) 46 48 72
E-Mail: maler@wohuett.de
Internet: www.wohuett.de
• sämtliche Malerarbeiten
• sämtliche Bodenlegerarbeiten
• kompl. Innenraumgestaltung

TAXI
Genossenschaft Pirna

• Kranken- und Kleinbusfahrten
• Behindertenfahrdienst
03501 44 67 44
E-Mail: zentrale@taxigenossenschaft-pirna.de

REICHELT
Karosserie Fachbetrieb

■ KAROSSERIEFACHBETRIEB
■ KRANARBEITEN
■ AUTOSERVICE·HU/AU·KLIMASERVICE
■ ÖLSPURBESEITIGUNG
■ ABSCHLEPP- UND BERGUNGSDIENST
■ MIETWAGENBEREITSTELLUNG
GLASHÜTTENSTR. 15 · 01796 PIRNA · TEL. 03501 44 65 05 (24-h-NOTRUF)
FUNK 0172 347 45 00 · FAX 03501 44 67 46 · E-MAIL info@bernd-reichelt.de

40 JAHRE FÜR DIE GENOSSENSCHAFTSBANK

Wie kommt man aus dem Setzsaal zur Arbeit bei einer Bank?

Fragen Sie Gudrun Lubk, die Buchhalterin der Volksbank Pirna. Die könnte folgende Geschichte erzählen: Anfang der 1970er Jahre hatten die Lubks, beide Kamenzer, geheiratet. Rasch meldete sich der Nachwuchs an, doch von einer eigenen Wohnung war in Kamenz weit und breit nichts zu sehen. Also fand Ehemann Rolf einen Ausweg – „unter Tage" bei der Wismut in Königstein. Dafür gab's eine Wohnung auf dem Pirnaer Sonnenstein. Und sogar eine Aussicht auf einen Krippenplatz. Nur eben zunächst keine Arbeit für die gelernte Schriftsetzerin Gudrun Lubk. Bis sie einen „Suchen Arbeitskräfte"-Aushang las.

Das Stück Papier war am Nebeneingang der Pirnaer Sparkasse in der Grohmannstraße angebracht. Die Treppe hinter der Tür führte, nein, nicht zur Sparkasse, sondern zur „Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft".

Gudrun Lubk stieg sie hinauf, fragte, ob man sie nehmen wolle und bekam nach kurzer Zeit die Antwort: Ja – für unser Rechnungswesen. Ab 1. Januar 1972 galt ihr Arbeitsvertrag.

Rechnungswesen? „Meine Chefin hat mich kurz eingewiesen, mir einige Grundbegriffe beigebracht. Ansonsten musste ich mich ‚reinfitzen'", sagt Gudrun Lubk 40 Jahre später und lächelt. Denn das allein war es nicht. Es folgten eine weitere Berufsausbildung (drei Jahre zweimal pro Woche Schulbank) als Bankkauffrau und danach immer wieder Weiterbildungen. Gudrun Lubk wurde, wie das heute heißt, zur „Bankerin". Mit Vorbildwirkung: Tochter Manuela arbeitet derzeit in Deutschlands Bankenhauptstadt ebenfalls bei einer Bank.

So war das also mit dem Weg aus einer Setzerei hinter einen Bankschalter. Noch heute begegnen Gudrun Lubk Kunden von damals. Eine ehemalige LPG-Hauptbuchhalterin hat ihr neulich zugerufen, sie solle „gut auf unser Geld aufpassen". Sie tut es, wie es von einer guten Buchhalterin erwartet wird: in aller Stille, verlässlich, exakt.

Sie gehe, sagt Gudrun Lubk, „jeden Tag gern zur Arbeit" und könne sich noch nicht recht vorstellen, wie das sein werde, „wenn ich in Ruhestand bin". Rolf, ihr Mann, der ehemalige Bergmann, weiß seit sieben Jahren, wie das ist.

Und er wird seine Frau, die gerade mal wieder einiges über den Feierabend hinaus geund bearbeitet hat, nicht mehr mit dem Auto abholen müssen – nach Hause, nein, nicht mehr auf den Sonnenstein, sondern ins kleine Reihenhaus in der Pirnaer Haussnerstraße. Ein Haus mit Garten. In dem es bekanntlich immer einiges zu tun gibt.

Hans Eggert

Seit 40 Jahren in der Bank: Hauptbuchhalterin Gudrun Lubk.

Was ist ein TAN- Generator? Die Volksbankmitarbeiter Enrico Bürger und Carmen Händel gaben bei einer Online-Banking Schulung Auskunft

DSL 60 PLUS

Ende Oktober gingen der Volksbank Pirna zehn Heidenauer der Generation „60 Plus“ ins Netz. In einem Workshop rund um das Thema Online-Banking wurden den Teilnehmern Schritt für Schritt die Anwendungsmöglichkeiten des Online-Bankings nahe gebracht. Dabei mussten die Teilnehmer ihr eigenes Konto nicht belasten. Testkonten stellte die Volksbank. Zusammen mit dem Medienkulturverein Heidenau gründete die Bank das Pilotprojekt zum Thema Finanzen und neue Medien. Im Rahmen der Aktion „Preis für finanzielle Bildung“ will die Volksbank Pirna den verantwortungsvollen Umgang mit Geld fördern und gesellschaftliches Engagement mit Aspekten des Verbraucherschutzes verbinden.

Die Generation „60 Plus“ interessiert sich zunehmend für die Möglichkeiten des Internets. Daher ist es nur folgerichtig, dass wir dieser Zielgruppe das Medium nahe bringen, auf Gefahren hinweisen und den sicheren Umgang mit dem Online-Banking schulen“, sagt Enrico Bürger, Berater für Electronic-Banking bei der Volksbank Pirna und Referent des Workshops. „Dabei stehen wir den Kunden für Fragen und bei Probleme persönlich zur Verfügung. Denn auch in Zeiten des mobilen Bankenzugangs sind feste Ansprechpartner vor Ort ein Luxus, den die schnellste Internetverbindung und keine Direktbank bieten kann“, so Bürger weiter.

Die Schulung wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen, sodass die Volksbank weitere Kurse plant. Interessierte können sich unter den unten angegebenen Kontaktdaten oder beim Medien- und Kulturverein Heidenau für Folgekurse registrieren lassen. Mitglieder werden bevorzugt behandelt. Die Teilnahme ist kostenlos. *Christin Gensmann*

Ansprechpartnerin: Christin Gensmann
Telefon 03501 53 22 115
christin.gensmann@volksbank-pirna.de

Auf die Plätze, fertig, los - der Start des diesjährigen WGP-Citylaufs

IM FACKELSCHEIN DURCH DIE PIRNAER ALTSTADT

Hier läuft es rund: Im Staffelteam der Volksbank Pirna. An den Start gingen: Arnd Olbrich, Rene Heinze, Volker Peter, Robert Kluttig, Karsten Küter, Mathias Menzel, Daniel Rösner, Frank Wermter und Julia Fischer (v. h. l.)

Was unterscheidet die „Volksbank Pirna“ von einem „Wolfsrudel“ und „Ruderlatschen“? Wahrscheinlich nicht viel, außer der Kreativität bei der Namensfindung und der Platzierung beim diesjährigen WGP- Citylauf. Ansonsten handelt es sich bei den drei Bezeichnungen um hoch motivierte, laufbegeisterte Mannschaften, die sich am 5. Oktober 2012 dem Pitnaer-Citylauf stellten.
Gut zehn Kilometer galt es in der mit Fackeln beleuchteten Pirnaer Altstadt zu absolvieren. Deutlich über 200 Läufer traten in 44 Staffeln oder als Einzelläufer an. Unter den 44 Staffeln befand sich auch die Volksbank Pirna gemeinsam mit dem Wolfsrudel und den Ruderlatschen. Neun Mitarbeiter der Bank tauschten Lack- gegen Laufschuh und bewiesen, dass es nicht nur in der Bank, sondern auch in der Staffel läuft. Beflügelt durch den Beifall der Zuschauer und vieler Bankmitarbeiter, belegte die Volksbank in der Teamstaffel einen hervorragenden 4. Platz. Lediglich sieben Sekunden fehlten zum Podest. Dies ist umso beachtlicher, sind doch beim WGP-Citylauf vom Profisportler bis zum Hobbyläufer alle Leistungsklassen vertreten.

Egal ob zu Fuß, im Wasser oder auf dem Spielfeld: Die Volksbank Pirna beteiligt sich an vielen Turnieren im Landkreis. Nicht vorrangig um auf Pokaljagd zu gehen, sondern um sich aktiv einzubinden, ihren Kunden auf Augenhöhe zu begegnen und Spaß im Team zu haben. Denn auch ein gutes Arbeitsklima schlägt sich auf die Leistung eines Unternehmens nieder. Insofern sind wir vom Bankgeheimnis optimistisch, dass es beim kommenden WGP-Citylauf für eine Platzierung auf dem Treppchen reicht – im Idealfall zusammen mit dem Wolfsrudel und den Ruderlatschen.

Christin Gensmann

DAS IMMOBILIENZENTRUM BIETET AN

Immobilienzentrum Sächsische Schweiz

Volksbank Pirna eG | GEVA

fairkauf:Einfamilienhaus

Einfamilienhaus wartet auf Fertigstellung!

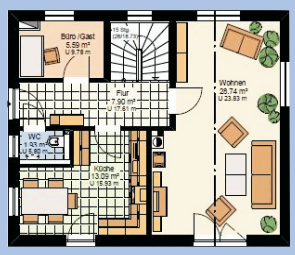
Objektart Haus/Einfamilienhaus
Ort Pirna

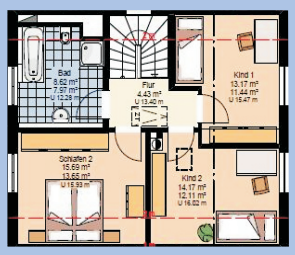
Objektbeschreibung
Teilfertiges Einfamilienhaus (Neubau) mit einer Wohnfläche von 122 m² in einen schönen Neubaugebiet in Pirna, lässt Ihnen viele Möglichkeiten der persönlichen Gestaltung.

Ausstattung
Folgende Arbeiten sind bereits erfolgt, Rohbau inkl. Vollkeller, Fassade, Dach inkl. Ausstieg und Blitzschutz, Fenster (Außenrollläden im EG) und Außentür, Schornstein für Kaminanschluss sowie der Anschluss aller Medien.

Weitere Daten
Zimmer (gesamt) 5
Wohnfläche 122 m²
Zustand Erstbezug
Verfügbar ab sofort
Besichtigung nach Vereinbarung

Kaufpreis: 195.000,00 EUR
Provisionssatz: 7,14% inkl. MwSt





Anzeige

Vorteils-Angebote:
Bei uns finden Sie eine attraktive Auswahl

von Neuwagen, Tageszulassungen und Top-Gebrauchten.

Gleich testen – wir beraten Sie gern.

autohaus ADLER

Audi Service

ŠKODA

Ihr ausgezeichneter Partner für Service und Verkauf.

Für Sie – immer kompetent, fair und günstig.

01809 Bahretal	Ottendorf 10	Tel. 035025 5600	Besuchen Sie uns auch im Internet:
01796 Pirna	Kunstseidenstr. 10	Tel. 03501 46600	***www.autohaus-armin-adler.de***

Immobilienzentrum

Ist Ihre Bank Ihre Bank?
„Fairness"
50 : 50
Du kaufst den wichtigsten Ort der Welt.
Volksbank

fairmietung: 3-Zimmerwohnung

Traumhafte 3- Zimmerwohnung im Quartier 1

Objektart Wohnung/Etage
Ort Pirna

Objektbeschreibung
Eines der schönsten Gebäude der Pirnaer Altstadt wird nach seiner Renovierung zum Schauplatz des exklusiven Wohnens. Inklusive Conciergedienst!

Ausstattung
Die zu Vermietende Wohnung verfügt über Parkettfußboden mit Fußbodenheizung, eine Amerikanische Küche, ein Bad mit runder Wanne, einen Waschmaschinenraum sowie einen Keller. Für 55,00 €/Monat kann separat ein PKW Tiefgaragenstellplatz gemietet werden.

Weitere Daten
Zimmer (gesamt) 2
Wohnfläche 73,66 m²
Zustand Gepflegt
Verfügbar 01.09.2012
Besichtigung nach Vereinbarung

Miete inkl.NK: 648,21 EUR
Miete zzgl.NK: 441,96 EUR
Nebenkosten: 206,25 EUR

Courtage ist vom Mieter zu zahlen: 1,19 KM inkl. MwSt
Kaution: 883,92 EUR

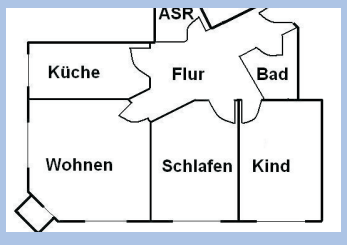
3-Raumwohnung in ruhiger und zentraler Lage!

Objektart Wohnung/Etage
Ort Heidenau

Objektbeschreibung
Ein Hauch von Luxus zum Wohlfühlen!

Ausstattung
Die Wohnung befindet sich im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Bei der Sanierung 2011 wurde sehr viel Wert auf Hochwertige Materialien gelegt (Fliesen, Laminat, etc.). Die Wohnung verfügt über ein Bad mit Wanne, Laminatfußboden, einen Abstellraum, einen Balkon sowie einen Keller.

Weitere Daten
Zimmer (gesamt) 3
Wohnfläche 73 m²
Zustand Gepflegt
Verfügbar 01.02.2013
Besichtigung nach Vereinbarung



Miete inkl. NK: 584,00 EUR
Miete zzgl. NK: 438,00 EUR
Nebenkosten: 146,00 EUR

Courtage ist vom Mieter zu zahlen: 1,19 KM inkl. MwSt
Kaution: 876,00 EUR

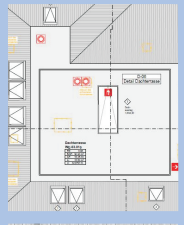
Elegante 3-Raum Maisonette - Wohnung

Objektart Wohnung /Maisonette
Ort Pirna

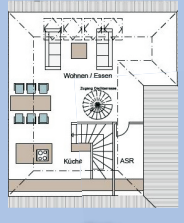
Objektbeschreibung
Genießen Sie die Sonne auf Ihrer Dachterrasse!

Ausstattung
Diese 3-Zimmer-Wohnung mit offener Küche, großem Bad und riesiger Dachterrasse befindet sich in einem denkmalgeschützten, villenartigem Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen und 1 Gewerbeeinheit, welches im Jahr 2012/2013 umfassend Saniert wird. Zur gehobenen Ausstattung gehört u.a. Parkettfußboden. Die Bäder sind hochwertig mit Wanne, WC und Waschtisch ausgestattet. Zur Wohnung gehört des weiteren ein Keller und ein Carportstellplatz der separat angemietet werden kann.

Weitere Daten
Zimmer (gesamt) 3
Wohnfläche 116,35 m²
Zustand Erstbezug
Verfügbar 10/2013
Besichtigung nach Vereinbarung



Miete inkl. NK: 1105,33 EUR
Miete zzgl. NK: 814,45 EUR
Nebenkosten: 290,88 EUR
Courtage ist vom Mieter zu Zahlen: 1,19 KM
Kaution: 1628,90 EUR



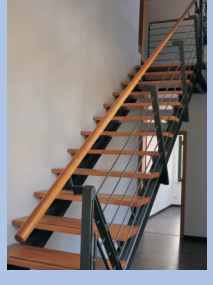
Wunderschöne 3-Raum-Maisonette Wohnung in der Altstadt von Pirna

Objektart Wohnung/Maisonette
Ort Dr. Willhelm-Külz-Straße 12, Pirna

Objektbeschreibung
Sie suchen etwas besonderes mit einem Hauch von Luxus zum Wohlfühlen? Dann sind Sie hier genau richtig!

Ausstattung
Die Wohnung verfügt über Laminatfußboden, Fußbodenheizung, eine moderne Einbauküche, über ein Bad mit Badewanne und Dusche sowie einen Keller. Für 30,00EUR/Monat kann ein PKW Stellplatz separat angemietet werden.

Weitere Daten
Zimmer (gesamt) 3
Wohnfläche 87,26 m²
Zustand Gepflegt
Verfügbar ab sofort
Besichtigung nach Vereinbarung



Miete inkl.NK 741,71 EUR
Miete zzgl.NK 523,56 EUR
Nebenkosten 218,15 EUR

Courtage ist vom Mieter zu zahlen:1,19 KM inkl. MwSt
Kaution: 1047,12 EUR